

**Niederschrift
der 26. Sitzung der Stadtvertretung Parchim vom 13.03.2013
- öffentlicher Teil -**

Ort und Tag der Sitzung,
Zeitpunkt des Beginns und der Unterbrechungen

Ort, Tag: Parchim, Rathaus, Sitzungssaal, 2. OG, Raum 312, 13.03.2013
Eröffnung: 17:02 Uhr
Pause: 18:42 – 19:15 Uhr
Ende: 19:51 Uhr

Ausschluss und Wiederherstellung der Öffentlichkeit

-

Anwesenheit

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Fraktion	anw.	entsch.	un- entsch.
1	Flörke, Dirk	CDU	X		
2	Koch, Gerhard	CDU	X		
3	Gresch, Helmut	CDU	X		
4	Dr. Lüder-Behnsen, Anke	CDU	X		
5	Lübcke, Hans-Joachim	CDU	X		
6	Rohr, Ilka	CDU	X		
7	Scholz, Lothar	CDU	X		
8	Schultze, Eberhart	CDU	X		
9	Skiba, Nico	CDU	X		
10	Kowalsky, Brigitte	CDU	X		
11	Gruhlke, Karin	SPD	X		
12	Dr. Witte, Fritz-Detlev	SPD	X		
13	Büsch, Eckhard	SPD	X		
14	Schulz, Edda	SPD		X	
15	Schwarz, Carsten	SPD	X		
16	Maaß, Christoph	SPD	X		
17	Birnitzer, Cerstin	SPD	X		
18	Gärtner, Jürgen	SPD	X		
19	Skiba, Elke-Luise	Die Linke	X		
20	Buczilowski, Karin	Die Linke	X		
21	Mulsow, Werner	Die Linke	X		
22	Rakow, Helmut	Die Linke	X		
23	Brockmüller, Werner	FDP	X		
24	Beyer, Gerd	FDP	X		
25	Schmidt, Gerhard	FDP	X		

Namen der Stadtvertreter, die wegen Befangenheit ausgeschlossen wurden

Entfällt.

Namen der anwesenden hauptamtlichen Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Herr Hestermann	Fachbereichsleiter FB 3 - Recht und Beteiligungsverwaltung, 1. Stadtrat
Herr Johannisson	Fachbereichsleiter FB 4 - Jugend, Kultur u. Soziales
Frau Alisch	Fachbereichsleiterin FB 1 - Zentrale Dienste
Herr Schmidt	Fachbereichsleiter FB 6 - Bau und Stadtentwicklung

Namen der anwesenden Verwaltungsangestellten der Stadt, Vertreter der Aufsichtsbehörden und der geladenen Gäste

Herr Danilo Klaus, Leiter der Stadforst

Herr Kreft, Herr Weise, Frau Janke, Herr Janke, Frau Klemke, Frau Bennickenstein, Frau Kleinwächter, Frau Kuhnert

1. Eröffnung und Begrüßung

Herr Flörke eröffnet die 26. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt die Stadtvertreter und Gäste.

**2. Einwohnerfragestunde**1. Einwohneranfrage

Herr Flörke informiert über den Eingang einer E-Mail von Herrn André Pinnau, der aus Krankheitsgründen an der heutigen Sitzung nicht persönlich erscheinen kann. Herr Flörke verliest die Anfragen von Herrn Pinnau:

1. Welche Maßnahmen sind seitens der Stadt Parchim geplant, um der in der letzten Stadtvertreterversammlung dargelegten Bevölkerungsentwicklung entgegenzuwirken?
2. In Bezug auf den vor kurzem vorgestellten „B-Plan Einzelhandel“ würde mich interessieren, ob eine Bürgerbeteiligung zu Ideensammlung im Rahmen der Ausarbeitung geplant ist.

Herr Pinnau erhält eine Antwort auf seine Anfragen innerhalb von 4 Wochen durch die Verwaltung.

2. Einwohneranfrage

Eine weitere Anfrage trägt Herr Hartwig Zink als Mitglied und Vertreter der BI gegen das Windeignungsgebiet 27 in Parchim vor, wobei es im Speziellen um die Beteiligung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg geht. Er bittet die Stadtvertreter, sich gegen die Vergrößerung der Windeignungsgebiete und „weiteren Fehlplanungen“ und künftigen Belastungen von Mensch und Natur zu verwehren.

Herr Hestermann nimmt zu den Ausführungen von Herrn Zink Stellung und erklärt, dass die Stadt Parchim seit September 2011 zwei Sitze im Regionalen Planungsverband Westmecklenburg hat und auf der kommenden Sitzung am 20. März 2013 keine Beschlussfassung über neue Windeignungs- bzw. Windvorranggebiete erfolgen soll.

3. Einwohneranfrage

Die dritte Anfrage stellt Herr Georg Langwasser, wohnhaft Blutstr. 28, Parchim.

1. Besteht in Zukunft die Möglichkeit, die Drucksachen des öffentlichen Teils als PDF-Dokument auf die Homepage der Stadt Parchim einzustellen?
2. Da die Einwohner in der Fragestunde laut Geschäftsordnung keine Themen ansprechen dürfen, die auf der jeweiligen Tagesordnung stehen, bittet er um Prüfung, ob die Möglichkeit besteht, nach Beschlussfassung der öffentlichen Drucksachen eventuell den Einwohnern doch zu diesen Themen ein Rederecht einzuräumen.

Herr Langwasser erhält innerhalb einer Frist von 4 Wochen ebenfalls Antwort durch die Verwaltung.

4. Einwohneranfrage

Die vierte Anfrage wird von Herrn Hessmann im Auftrag der Interessengemeinschaft Stegemannstraße, Abschnitt Ziegendorfer Chaussee/Ludwigsluster Straße, gestellt. Die Stegemannstraße soll Ende dieses Jahres ausgebaut werden. Er informiert, dass die Anwohner zwar die Notwendigkeit von Arbeiten an den Wasserleitungen bzw. Regenwassereinleitungen akzeptieren und verstehen, jedoch nicht die Notwendigkeit von Straßenarbeiten in dem Umfang, wie sie auf der Anliegerversammlung am 28.02.2013 von der Verwaltung vorgestellt wurden. In diesem Zusammenhang kritisiert er den zuständigen Fachbereich hinsichtlich des Informationsgehaltes dieser Veranstaltung. Er bittet darum, den Beschluss genau zu prüfen und mit Fördermitteln verantwortungsbewusst umzugehen. Da die Stegemannstraße nur als „Anliegerstraße“ deklariert wird, sollte es genügen, Ausbesserungsarbeiten an der Straßendecke, so wie sie in der Mühlenstraße und auf dem Fischerdamm vorgesehen sind, vorzunehmen. (So soll auch mit dem Abschnitt der Stegemannstraße in Richtung Bahnhof verfahren werden.) Nach Information der Interessengemeinschaft erfolgte bisher weder eine Vor-Ort-Besichtigung durch die verantwortlichen Mitarbeiter der Verwaltung, noch wurden Gespräche mit den betroffenen Grundstückseigentümern geführt. Insbesondere geht Herr Hessmann auf die in dieser Straße angesiedelten Gewerbebetriebe (z. B. Autowerkstatt) ein.

Herr Hestermann bedankt sich für die Anregungen der Interessengemeinschaft und informiert über das weitere Prozedere der Beschlussfassung über den Straßenausbau: Die Interessengemeinschaft sollte sich mit Stadtvertretern in Verbindung setzen, ihr Anliegen sollte in den entsprechenden Ausschüssen beraten und der Ausbau der Straße schließlich in der Stadtvertretersitzung beschlossen werden.

Aus den Reihen der anwesenden Gäste meldet sich eine Bürgerin und bittet um Informationen zum Verfahren im Rahmen der Einwohnerfragestunde. Herr Flörke informiert, dass diese zum entsprechenden Tagesordnungspunkt gestellt werden können und dann an die Verwaltung weitergeleitet und beantwortet werden.

3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Flörke stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 24 Stadtvertreter anwesend.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Flörke informiert die Stadtvertreter, dass die Drucksachen Nr. 384/13 und 385/13 nach einer erweiterten Hauptausschusssitzung mit dem Stadtentwicklungsausschuss am 07.03.2013 überarbeitet wurden und den Stadtvertretern zur heutigen Sitzung die Neufassungen auf den Tischen vorliegen. Frau Buczilowski kritisiert die Kurzfristigkeit und sieht sich nicht in der Lage, die neuen Drucksachen so kurzfristig „zu studieren“ und gleichzeitig in dieser Sitzung darüber abzustimmen. Herr Flörke erklärt, dass die Überarbeitung der Drucksachen dringend erforderlich war und die Verwaltung dafür ausführliche Informationen bei der Behandlung der Drucksachen geben wird.

Von Seiten der Verwaltung wird der Antrag gestellt, eine Eilvorlage – DS-Nr. 394/13, Ersteigerung eines Grundstücks, als Tagesordnungspunkt 15.3 in den nichtöffentlichen Teil mit aufzunehmen. Die Begründung erfolgt im nichtöffentlichen Teil durch Herrn Hestermann.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form mit einer Gegenstimme mehrheitlich angenommen.

5. Billigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtvertretersitzung vom 12.12.2012

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtvertretersitzung vom 12.12.2012 wird mit 2 Stimmenthaltungen einstimmig angenommen.

6. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt und Beschlüsse des Hauptausschusses

Herr Flörke bittet Herrn Hestermann in Vertretung für den erkrankten Bürgermeister Herrn Rolly, über wichtige Angelegenheiten der Stadt zu berichten. Herr Hestermann erklärt, dass aufgrund der anspruchsvollen Tagesordnung sein Bericht kurz ausfallen wird. Der ausführliche schriftliche Bericht sowie das notwendige statistische Zahlenmaterial liegen den Stadtvertretern auf den Tischen vor. Insbesondere geht Herr Hestermann auf die geplante Verlagerung von kreislichen Behörden ein.

Der Bericht des 1. Stadtrates Herrn Hestermann liegt im Rathaus zur Einsichtnahme vor. Veröffentlicht wird der Bericht im amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt "Uns Pütt" Nr. 3.

7. Mitteilungen des Stadtpräsidenten

Die Mitteilungen des Stadtpräsidenten liegen im Rathaus zur Einsichtnahme vor. Veröffentlicht werden diese im amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt „Uns Pütt“ Nr. 3.

8. Jahresbericht der Stadtforst Parchim für das Jahr 2012 durch den Leiter der Stadtforst

Herr Klaus berichtet umfassend über das Jahresergebnis 2012. Der Jahresbericht wird ebenfalls im amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt „Uns Pütt“ Nr. 3 veröffentlicht.

Herr Skiba hinterfragt, ob im Zusammenhang mit der Errichtung des neuen Blockheizkraftwerkes Verhandlungen mit der Stadtwerke Parchim GmbH in Bezug auf die Lieferung von Energieholz aufgenommen wurden und dies dazu führen könnte, dass die Möglichkeit des Holzeinschlages für Privathaushalte dadurch beeinflusst wird. Herr Klaus erklärt, dass bei Vertragsabschluss mit der Stadtwerke Parchim GmbH Industrieholz geliefert und es diesbezüglich zu keinen Einschränkungen kommen wird.

9. Anträge und Anfragen von Fraktionen bzw. Stadtvertretern

Es liegen keine Anträge und Anfragen von Fraktionen vor.

10. Vorlagen der Verwaltung und der Ausschüsse

Herr Flörke weist zu Beginn der Sitzung alle Stadtvertreter noch einmal auf die Befangenheitsproblematik hin.

10.1 DS-Nr. 384/13

Antrag auf Errichtung und Betrieb von fünf Windenergieanlagen im Windeignungsgebiet Nr. 27, erneutes Erteilen des gemeindlichen Einvernehmens

Aus den Reihen der Stadtvertreter wird beantragt, aufgrund der gleichen Thematik über die DS-Nr. 384/13 und 385/13 im Block zu beraten und abzustimmen. Diesem Antrag wird mit 23 Jastimmen und 1 Neinstimme mehrheitlich zugestimmt.

Die Diskussion der Beschlussvorlagen wird mithilfe einer Powerpointpräsentation veranschaulicht. Herr Hestermann und Herr Schmidt erläutern die Drucksachen. Herr Gärtner sieht erhebliche Gefahren durch den Schattenschlag der Windenergieanlagen für die Weißstörche und Kraniche in diesem Gebiet und wird diesen Drucksachen seine Zustimmung nicht geben.

Beschluss-Nr. 384/13

Die Stadtvertreter der Stadt Parchim beschließen, dem von der UKA Nord Projektentwicklung, Rostock, gestellten Antrag auf Erteilung von Genehmigungen zur Errichtung von fünf Windenergieanlagen im Windeignungsgebiet Nr. 27 des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg mit Ausnahme der Anlage Nr. 14 das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Das gemeindliche Einvernehmen wird unter der Maßgabe erteilt, dass der Bauherr die Festsetzungen des künftigen, in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 44 „Windeignungsgebiet Parchim-Ost“ für sich und seine Rechtsnachfolger anerkennt. Für die Anlage Nr. 14 hat der Antragsteller den Genehmigungsantrag zwischenzeitlich zurückgenommen.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	24
Jastimmen:	15
Neinstimmen:	7
Stimmenthaltungen:	2

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

10.2. DS-Nr. 385/13**Antrag auf Errichtung und Betrieb von neuen Windenergieanlagen im Windeignungsgebiet Nr. 27, erneutes Erteilen des gemeindlichen Einvernehmens****Beschluss-Nr. 385/13**

Die Stadtvertreter der Stadt Parchim beschließen, dem von der UKA Nord Projektentwicklung, Rostock, gestellten Antrag auf Erteilung von Genehmigungen zur Errichtung von neun Windenergieanlagen im Windeignungsgebiet Nr. 27 des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg das gemeindliche Einvernehmen mit Ausnahme der Anlagen Nr. 5 und Nr. 9 zu erteilen. Das gemeindliche Einvernehmen wird unter der Maßgabe erteilt, dass der Bauherr die Festsetzungen des künftigen, in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 44 „Windeignungsgebiet Parchim- Ost“ für sich und seine Rechtsnachfolger anerkennt. Für die Anlagen Nr. 5 und Nr. 9 wird das gemeindliche Einvernehmen versagt.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	24
Jastimmen:	15
Neinstimmen:	7
Stimmenthaltungen:	2

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

10.3. DS-Nr. 379/13**Feststellung der Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens „Stadterneuerung – Sanierungsgebiet Altstadt“ zum 01.01.2009**

Herr Büsch als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses (RPA) macht Ausführungen zum Zustandekommen der Drucksachen zu den Eröffnungsbilanzen. Das neue kommunale Haushaltsrecht M-V regelt die Pflicht zur Umstellung der Kameralistik auf die Doppik. Die Notwendigkeit der Erstellung einer Eröffnungsbilanz ist daher Folge und Ergebnis der Umstellung vom kameralen auf das doppische Haushaltsrecht. Die Stadt Parchim gehörte zu den Frühstartern, die unter Begleitung des NKHR-Gemeinschaftsprojektes des Landes M-V die Umstellung auf die Doppik zum Stichtag 01.01.2009 vollzogen hat. Insgesamt hat der RPA, bezogen auf den Inhalt aller vier vorliegenden Drucksachen, dreimal getagt und Stichprobenkontrollen vorgenommen, die aktenkundig in Prüfvermerken festgehalten wurden. Wegen der stark zeitversetzten Erstellung zum Stichtag 01.01.2009 fiel es dem Ausschussmitgliedern teilweise schwer, Bezüge und Sachverhalte aus 2009 „rechnungsprüftechnisch“ in das Jahr 2012 bzw. 2013 zu transportieren. Die Eröffnungsbilanz der Stadt Parchim stellt ein solides betriebswirtschaftliches Fundament für das künftige Handeln dar. Die hiermit festgestellte gute Ausgangsposition für die weitere doppische Haushaltsführung sollte Ansporn sein für eine zügige Erarbeitung der nachfolgenden Jahresabschlüsse.

Im Namen der Mitglieder des RPA spricht Herr Büsch allen Bediensteten der Verwaltung, insbesondere dem FB 1, für die Erarbeitung der Eröffnungsbilanzen, welche mit einem außerordentlichen Arbeitsaufwand verbunden war, und für viele Mitarbeiter auch Neuland darstellte, seinen herzlichen Dank aus. Herr Büsch dankt ebenfalls der Rechnungsprüferin Frau Möller für ihre Arbeit und die sachkundige und aufgeschlossene Unterstützung des RPA bei seinen Prüfungsaufgaben.

Im Anschluss an seine Ausführungen bittet er die Stadtvertreter um Zustimmung zu den vorliegenden vier Drucksachen.

Herr Gresch als Vorsitzender der CDU-Fraktion erklärt, dass mit diesen Eröffnungsbilanzen nunmehr ein stabiles Fundament für die Erarbeitung der kommenden Haushaltspläne geschaffen wurde. Die CDU-Fraktion schließt sich der Empfehlung des RPA an und wird den Drucksachen zustimmen.

Herr Beyer stellt den Antrag, über die Beschlussvorlagen 379/13 – 382/13 – Feststellung der geprüften Eröffnungsbilanzen der drei städtebaulichen Sondervermögen (Regimentsvorstadt, Weststadt, Altstadt) zum 01.01.2009 und Feststellung der geprüften Eröffnungsbilanz der Stadt Parchim zum 01.01.2009 - im Block abzustimmen. Diesem Antrag stimmen die Stadtvertreter einstimmig zu.

Beschluss-Nr. 379/13

Die Stadtvertreter beschließen die Feststellung der geprüften Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens „Stadterneuerung – Sanierungsgebiet Altstadt“ zum 01.01.2009 in der Fassung der Korrektur vom 31.12.2012.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	24
Jastimmen:	24
Neinstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

10.4. DS-Nr. 380/13**Feststellung der Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens „Stadterneuerung Parchim-Weststadt“ zum 01.01.2009****Beschluss-Nr. 380/13**

Die Stadtvertreter beschließen die Feststellung der geprüften Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens „Stadterneuerung Parchim–Weststadt“ zum 01.01.2009.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	24
Jastimmen:	24
Neinstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

10.5. DS-Nr. 381/13**Feststellung der Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens „Stadtentwicklung – Regimentsvorstadt“ zum 01.01.2009****Beschluss-Nr. 381/13**

Die Stadtvertreter beschließen die Feststellung der geprüften Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens „Stadtentwicklung – Regimentsvorstadt“ zum 01.01.2009.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	24
Jastimmen:	24
Neinstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

10.6. DS-Nr. 382/13**Feststellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Parchim zum 01.01.2009****Beschluss-Nr. 382/13**

Die Stadtvertreter beschließen die Feststellung der geprüften Eröffnungsbilanz der Stadt Parchim zum 01.01.2009 in der Fassung der Korrektur vom 31.12.2012.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	24
Jastimmen:	24
Neinstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

Auch der Stadtpräsident spricht der Verwaltung seinen Dank für die Erarbeitung der Eröffnungsbilanzen aus.

10.7. DS-Nr. 375/13**3. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Parchim über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen vom 18. Oktober 2004**

Die Anfrage von Herrn Büsch in Bezug auf die rückwirkende Inkraftsetzung der Satzung wird von Herrn Hestermann beantwortet. Mit Inkrafttreten der KAG-Novelle 2005 ist nunmehr bestimmt, wer Beitragspflichtiger ist. Ist das Grundstück mit einem dinglichen Nutzungsrecht belastet, ist der Inhaber dieses Rechts beitragspflichtig, also der Gebäudeeigentümer. Das heißt, die Gemeinde kann daher den Grundeigentümer (Eigentümer an Grund und Boden) nicht mehr **neben** dem Gebäudeeigentümer heranziehen.

In den zurückliegenden Verwaltungsverfahren gab es bislang keine Probleme in der Hinsicht, dass die Straßenausbaubeitragsatzung der Stadt Parchim eine nicht aktuelle Satzungsregelung zum Inhalt hat. Es ist aber zu vermuten, dass sich die Richter am Verwaltungsgericht Schwerin der Meinung ihrer Richterkollegen des Verwaltungsgerichts Greifswald hinsichtlich der rechtlichen Situation anpassen werden.

Beschluss-Nr. 375/13

Die Stadtvertreter der Stadt Parchim beschließen die nachfolgende 3. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Parchim über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen vom 18. Oktober 2004:

Artikel 1

Der § 2 Satz 3 ist wie folgt zu ändern:

„ Ist das Grundstück mit einem dinglichen Nutzungsrecht nach Artikel 233 § 4 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch belastet, so ist der Inhaber dieses Rechtes anstelle des Eigentümers beitragspflichtig. ...“

Artikel 2

Die übrigen Bestandteile der Ausbaubeitragsatzung bleiben von dieser Änderung unberührt bestehen.

Artikel 3

Die Änderung tritt rückwirkend zum 01. Januar 2007 in Kraft.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	24
Jastimmen:	24
Neinstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

11. Stadtvertreter-Intention

Es wurde von keiner Fraktion eine Intention angemeldet.

Pause: 18:42 – 19:15 Uhr

<u>Ende des öffentlichen Teils:</u>	18:41 Uhr
<u>Dauer des nichtöffentlichen Teils:</u>	19:16 – 19:50 Uhr
<u>Ende des nichtöffentlichen Teils:</u>	09:50 Uhr
<u>Wiederherstellung der Öffentlichkeit:</u>	19:51 Uhr
<u>Ende der Sitzung:</u>	19:52 Uhr

Flörke
Stadtpräsident

Kleinwächter
Protokollantin

Kuhnert
Protokollantin